

Die manipulierte Demokratie oder: Impfen in der Hitze der Pandemie?

Grundsätzlich mal: Ich bin kein Gegner von Impfungen. Die Menschheit hat in ihrer jüngeren Geschichte den Sinn von Schutzimpfungen gegen Pocken, Masern, Diphtherie, Tetanus, Poliomyelitis und viele andere Infektionen positiv erfahren.

Die Sinnhaftigkeit einer Schutzimpfung muss jedoch im Einzelfall immer überprüft werden.

Schutzimpfungen sind ein vernünftiger Weg, Mensch- und auch Tierpopulationen, vor möglicher Krankheit zu bewahren. Dies im Besonderen in Zeiten des Mangels, z.B. nach oder während kriegerischer Auseinandersetzung. In der Tierheilkunde haben sich Schutzimpfungen bei unsäglichen Haltungsformen (Massentierhaltungen und übler Aufzuchtweise) bewährt.

Die COVID-19-Pandemie lehrt uns jedoch, dass die modernen Impfstoffe zu spät eingesetzt werden: Es bilden sich Virusmutationen, die ansteckender sind. Virale Resistenzen bilden sich aus. Eine „Herdenimmunität“ wird durch Lockdowns verhindert.

Die von den derzeitigen Regierenden gewünschte Massenimpfung widerspricht allen Regeln der Immunologie und dem Grundwissen der Vakzinologie: Aus der Tierheilkunde wissen wir, dass Impfungen während eines Infektionsgeschehens geradezu den Ausbruch eines Krankheitsgeschehens befördern indem die immunologische Leistung der Organismen „überstrapaziert“ wird.

Vergleichen Sie ruhig das natürliche Immunsystem und seine Funktionalität mit einem Gummiband, das überbeansprucht, quasi „überdehnt“, keine Leistung mehr erbringen kann und damit das „Tor von Troja“ für viele andere Fiesitäten öffnet: höhere Infektionsbereitschaft, letztendlich erhöhte Krebsgefahr.

Der Virologe Geert Vanden Bossche bringt es auf den Punkt: Die Begriffe „Immunflucht“ und „Immunevasion“ sind keine Erfindungen eines Überbesorgten. In der Tierheilkunde sind sie längst bekannt.

Das „roll-on“ mutierter Virusvarianten haben wir diesem Phänomen zu verdanken und es wird kein Ende nehmen, solange die Regierungsverantwortlichen den einmal eingeschlagenen Weg des Kommerzes nicht verlassen. Statt Milliarden auszugeben für zweifelhafte Maßnahmen sollten sie sich darauf besinnen, was gegen COVID-19 wirklich hilft: der Einsatz von Chlordioxid. Die COMUSAV DACH (www.comusav.de), Weltvereinigung für Gesundheit und Leben hält ihnen den Spiegel vor.

Dirk Schrader, Hamburg

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com

[zurück zur Hauptseite](#)
